



Portmann Michael  
Einwohnerrat

Kriens, 10. Januar 2018

Gemeindekanzlei  
z.h. Herr Rolf Schmid  
Einwohnerratspräsident  
Postfach  
6011 Kriens

Postulat

## Seniorenfreundliches Kriens

Sehr geehrter Herr Ratspräsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bitten Sie, folgendes **Postulat** zu überweisen:

Um für eine künftige Quartierentwicklung festzustellen, wie altersfreundlich Quartier(teil)e in Kriens sind, wird der Gemeinderat aufgefordert, die Einführung von «Quartiersspaziergängen mit Wirkung<sup>1</sup>» in Kriens zu prüfen. Auf Quartierrundgängen mit Senior\*innen sollen Chancen und Defizite eines Quartier(teil)s zur Sprache gebracht werden und Veränderungen initiiert werden können.

### **Begründung**

In all den Diskussionen um den Grundsatz «ambulant vor stationär» wird immer erwähnt, dass im Schnitt unsere Senioren immer fitter werden, länger zu Hause bleiben und deshalb die Aufenthaltsdauer in den Pflegeheimen sinkt. In unserer Gemeinde wird dieser Trend bereits im Budget sichtbar. Wir unterstützen dazu mit Hilfe der Spitex unsere Senior\*innen in ihrem Haushalt, wenn sie auf Pflege und/oder Hilfe beim Haushalten angewiesen sind. Ziel dabei ist, dass unsere Senioren **nicht** aus ihrem vertrauten Umfeld herausgerissen werden, sondern in diesem möglichst lange verbleiben können.

Neben den Dienstleistungen der Spitex ist die Infrastruktur in den Quartieren entscheidend dafür, wie erfolgreich unsere Senior\*innen ihren Alltag bewältigen. Wie erreiche ich Infrastruktur wie Migros, Coop oder Post, wenn ich in meinen Bewegungsmöglichkeiten eingeschränkt und mit einem Rollator/Blindenstock unterwegs bin? Wie reise ich zu meinen Enkelkindern, um meine Kinder durch Betreuung meiner Enkelkinder in ihrer Berufstätigkeit zu unterstützen? Diese und viele andere Fragen müssen täglich gelöst werden, wobei es alles andere als selbstverständlich ist, dass die eigene Gesundheit erhalten bleibt und daraus keine Einschränkungen entstehen.

Da unsere Senioren meist bereits während Jahren in Kriens wohnen, kennen sie ihr Quartier in- und auswendig und wissen oft, welche Chancen und Defizite ihre Quartiere aufweisen.

---

<sup>1</sup> <http://www.quartierentwicklung-schaffhausen.ch/index.php/projekt-3>



Dieses Potential gilt es zu nutzen, indem wir den Kontakt gezielt zu unseren Senioren zu suchen, um unbürokratisch, effizient und schnell Chancen und Defizite in den Quartieren zu erkennen und geeignete Anpassungen zu lancieren. In Schaffhausen<sup>2</sup> haben sich im Rahmen der **Altersfreundlichen Quartiere** «Quartiersspaziergänge mit Wirkung» bewährt.

Ziel dieses Postulats ist, dass der Gemeinderat überprüft, ob und wie solche Quartierrundgänge Steuerungswissen für die zukünftige Quartierentwicklung ergeben und damit unter anderem sichergestellt werden kann, dass der Grundsatz «ambulant vor stationär» auch in Kriens seine Wirkung voll entfalten kann. Ziel sind kleine, günstige Veränderungen mit grosser Wirkung, von welchen oft schliesslich alle Quartierbewohner profitieren!

Mit freundliche Grüssen

*M. Tortmann-Orlowski*

---

<sup>2</sup> <http://www.quartierentwicklung-schaffhausen.ch/index.php/senioren>